

Norbert Hoerster:
Abtreibung im säkularen Staat

Argumente gegen den § 218



D: 16,00 €
A: 16,50 €
CH: 23,50 sFr

Erschienen: 26.08.1991
suhrkamp taschenbuch wissenschaft 929
Taschenbuch, 200 Seiten
ISBN: 978-3-518-28529-9

Die gegenwärtige Diskussion um die Zulassung der Abtreibung wird von Selbsttäuschung und Heuchelei bestimmt. Aus maximalen Lippenbekenntnissen (Süssmuth: »Das ungeborene braucht genauso wie das geborene Kind unseren Schutz und die Achtung seiner Würde«) werden minimale praktische Konsequenzen gezogen. Dabei wird die ethische Grundsatzfrage, inwieweit dem Fötus überhaupt ein Lebensrecht zusteht, ignoriert oder verdrängt.

Im vorliegenden Buch wird diese ethische Grundsatzfrage ausführlich erörtert. Es wird gezeigt, daß in der Abtreibungsfrage alle Kompromisse faule Kompromisse sind: Unter *säkularen* Voraussetzungen läßt sich ein Abtreibungsverbot in *keiner* Weise rechtfertigen. Unter religiösen Voraussetzungen dagegen gehen *sämtliche* derzeit diskutierten Fristen-, Beratungs- und Indikationenmodelle zu weit.